

Labor / Räumliche Verhandlungspraxis - (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 1 (1. Semester) > Pflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-VSZ-L-57000.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Reflexive Praxis
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Colette Baumgartner (CB), Gäste N.N.
Anzahl Teilnehmende	maximal 35
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	*ZHdK-weit geöffnete Lehrveranstaltung* Für Studierende aus anderen Studiengängen/Vertiefungen der ZHdK: Anfragen bezüglich Platzzahl sowie Anmeldungen bis Do, 07.09.2017/Wo36) z.Hd. BA Theater-Administration: Daniela Lenzin, daniela.lenzin@zhdk.ch
Lehrform	Diskussionen, Experimente, Nah-Exkursionen, Selbststudium
Zielgruppen	L1 VSZ (Pflicht) Wahlmöglichkeit: L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR / L2 VSZ L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR / L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Die Räumliche Praxis als Kommunikations- und Reflexionsmittel verstehen und diese zur Orientierung und Verhandlung in Diskussionen und Arbeitsprozessen anwenden können. Sich den persönlichen Kompetenzen im Bereich Ausstellen, Philosophieren und Modellieren bewusst werden. Raumphilosophische Texte und persönliche Interessen befragen und zur Diskussion stellen können.
Inhalte	Das Anliegen ist es, weitere Formen von Orientierungen in einer Diskussion und in einem Arbeitsprozess zu explorieren. Als Verhandlungsgegenstand werden raumphilosophische Texte, aktuelle Fragestellungen und Projektprozesse von Studierenden in den Raum gestellt. Dabei gilt die Aufmerksamkeit dem Medium Raum: Die alltäglichen Redewendungen „...das lassen wir jetzt einmal im Raum stehen...“ oder „...der Stand der Dinge ist...“ werden somit beim Wort genommen und mit verschiedenen Arten von Modellbauköffern verhandelt. Grundlegende Kompetenzen für diese Räumliche Verhandlungspraxis finden sich in den Bereichen Ausstellen, Philosophieren und Modellieren. Durch die Perspektiven der Studierenden und durch die Perspektiven von Gästen aus verschiedenen Disziplinen werden die Modellbauköffer untersucht und weiter entwickelt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine	Raum: Atelier GA 9 oder mittlerer Raum (je nach Anzahl TeilnehmerInnen, wir bauen Modelle), Gessnerallee 11, 13_ zum Teil auch im Toni-Areal und draussen
Dauer	Anzahl Wochen: 7 (HS: Wo: 39/41/43/45/47/49/51) / Modus: 1x1,5h/Wo_Di, 18.00-19.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 10h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	L1 VSZ in Wo 42 EXKURSION